



KLARER BLICK

Jetzt erscheint die Autobiografie von Bill Cunningham, dem großen Mode-Beobachter

TEXT **Sebastian Kaucky**

Eine Kamera, ein Fahrrad und sein besonderer Blick waren die Ausrüstung von William Jay Cunningham, den alle nur Bill nannten und der für die *New York Times* als Fotograf den Streetstyle feierte, als es das Wort noch gar nicht gab. Zwei Jahre nach seinem Tod kommt nun seine bislang unveröffentlichte Autobiografie heraus, in der er von seinem Leben und Arbeiten vor allem auf den Straßen New Yorks erzählt. Seine Erben fanden das Manuskript, von dem niemand wusste. Für viele Fotografen war und ist der radelnde Reporter mit dem Blick für den perfekten Moment ein großes Vorbild. Dabei begann Cunningham seine Karriere als Hutmacher Ende der 40er-Jahre, bevor er dann in den Journalismus wechselte – als Autor und Experte für Mode bei der *Women's Wear Daily*. Darüber kam er zur Fotografie, arbeitete für namhafte Zeitungen, bis er schließlich als Szene-

Beobachter der *New York Times* schon zu Lebzeiten zur Legende wurde. In seiner ikonischen blauen Cargojacke besuchte er jede Schau, dokumentierte Events, Promi-Partys und fotografierte dabei genauso gern den müden Pendler im Berufsverkehr. Bis zu seinem Tod im Juni 2016 mit 87 Jahren war Bill Cunningham immer auf der Suche nach dem perfekten Moment. ●

Typische Cunningham-Momente: Eine Frau posiert vor dem Paris Theater in New York, um 1970 (oben), und Backstage-Aufnahme eines Modeshootings 1972. Unverkennbar: Cunningham mit blauer Jacke. Die Biografie erscheint bei Penguin Press auf Englisch

